



Der Fachschaftsrat Grundschule der Universität Duisburg-Essen wurde für den Diversity-Preis in der Kategorie Engagement nominiert. Wir sind eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen Studierenden des Faches Grundschullehramt, die als Vertreter derselben Studierendenschaft gewählt wurden. Wir setzen uns in unterschiedlichen Bereichen für die Studierenden ein, versuchen sie untereinander zu vernetzen, beraten sie bei Schwierigkeiten und bemühen uns in den Hochschulstrukturen Einfluss zu ihren Gunsten zu nehmen.

Beratung

Orientierungswoche

- Einführungsveranstaltung
- Allgemeine Stundenplanberatung
- Individuelle Beratung
- für Erstsemester

Sprechstunden

- Regelmäßige Bürozeiten in und außerhalb der Vorlesungszeit
- Möglichkeit zu individuellen Terminvereinbarung
- Ansprechpartner für individuelle sowie allgemeine Schwierigkeiten
- Ort zum Verweilen und für lockere Gespräche
- für alle Studierende und Studieninteressierte des Faches

Vernetzung

Erstsemester

- Veranstaltungen in und außerhalb der Uni (z. B. Campusrallye, Kneipenabend)
- Erstfahrten
- Möglichkeit die Uni, die Umgebung und ihre KommilitonenInnen kennenzulernen

alle Studierenden

- gesellige Veranstaltungen (z. B. Grillen, Spieleabend, Glühweinabend)
- Möglichkeit zusammenzukommen, andere Studierende kennenzulernen, sich auszutauschen

Hochschulstrukturen

Studierendenschaft vertreten

- Qualitätskonferenzen
- Gesprächsrunden mit Fachbereichen, Dekanaten, Praktikumsbeauftragten, u. a.
- Fachschaftenkonferenzen
- Prüfungsausschüsse, Gremien zu Besetzung offener Stellen (z. B. Professur, Redaktion der Aktuell, ZLB-Wahlen, u. a.)
- Möglichkeit als Sprachrohr der Studierendenschaft zu wirken und das Studium für aktuelle und zukünftige Studierende des Faches zu optimieren

Besonderes Augenmerk

Besonders wichtig ist uns als Fachschaftsrat Grundschule, dass all unserer Studierenden die Chance bekommt so gut und problemlos wie möglich zu studieren. Wir setzen uns nicht nur für die Gemeinschaft der Studierenden ein, sondern nehmen uns auch individuelle Probleme zu Herzen. Gleichberechtigung, fordern wir für all unsere Studierende und das bedeutet in unserem Sinne auch auf individuelle Schwierigkeiten einzugehen und eine gemeinsame Lösung mit Studierenden, Dozierenden und weiteren Parteien zu suchen.

Ein besonderer Fall

Im letzten Wintersemester gab es einen besonderen Fall, der zu unserer Nominierung geführt hat. Eine Mitarbeiterin des ABZ trat an uns heran, mit der Bitte einer Studierenden, die zum Start ihres ersten Semesters dem Ende eines langen Krankenhaus- und Rehaaufenthalts entgegenblicken konnte, zu helfen. Die Studierende konnte das Semester nicht pünktlich beginnen und so nicht an den Beratungsangeboten der Orientierungswoche teilnehmen. Eine individuelle Beratung im Krankenhaus konnten wir jedoch mit ihr organisieren. Wir erstellten gemeinsam einen Plan, wie sie bestmöglich ihr Studium trotz Verspätung beginnen konnte, z.B. durch Blockseminare. Wir freuten uns, als uns die Nachricht erreichte, dass sie ein paar Wochen später in Semester starten konnte. Dieser Fall hat uns ein weiteres Mal gezeigt, dass uns Individualität von Menschen, Schwierigkeiten und Lösungen wichtig ist und unser Engagement sich lohnt.